

## Mobilität

### 1. Trabant, Wartburg, Fahrrad, Moped

Mobilität in der ehemaligen DDR litt immer unter den Vorzeichen der Mangelwirtschaft. Jedes Fahrzeug war ein kostbares Gut, machte doch die Beschaffung bereits jahrelange Wartezeiten erforderlich, ganz zu Schweigen von den hohen Anschaffungskosten. Gebrauchte Fahrzeuge waren ob denn ihrer sofortigen Verfügbarkeit meistens noch teurer als Neue. der Trabant war der meistgebaute Wagen mit Kunststoffhaut der Welt. In der Klasse der 600ccm Fahrzeuge hatte auch der Westen nichts Besseres in den 60 er Jahren vorzuweisen. Wartburg Automobile entstammen der drittältesten Fahrzeugfabrik Deutschlands in Eisenach. Schon 1896 gegründet entstanden hier Fahrzeuge, Mitte der 20er bis in die 50 er Jahre auch unter der Regie von BMW. Ebenso geschichtsträchtig ist der Blick auf die Fahrradindustrie mit Elite Diamant, Möve und Mifa. Wer genug vom Strampeln hatte, dem bot die Industrie aus alten deutschen Fahrzeugschmieden wie DKW die MZ Motorräder und aus Suhl die berühmten Simson Leichtkrafträder an. Die Geschichte der DDR ist zugleich auch ein Blick auf die deutsche Industriegeschichte.



### 2. Bahn, Bus und Straßenbahn

Aufgrund der immerwährenden unzureichenden Versorgung mit Fahrzeugen für den Individualverkehr kam den Vertretern der des öffentlichen Personenverkehrs eine erhebliche Bedeutung zu. Insbesondere die Deutsche Reichsbahn -DR- hatte sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr den Schwerpunkt der Transportaufgaben zu bewältigen. Dies war politisch aber auch so gewollt. Der Beginn der Geschichte der DR war allerdings äußerst beschwerlich, denn die Bahn litt unter Reparationsleistungen an Russland. Erst etwa 1955 konnte wieder elektrischer Betrieb erfolgen. Die Verkehrsbetriebe in den Städten kümmerten sich mit großem Erfolg um den Nahverkehr. Das war angesichts der staatlich subventionierten Fahrpreise auch erschwinglich.



### 3. Interflug

Die Interflug GmbH entstand neben der Deutschen Lufthansa der DDR im Jahre 1958 als Chartergesellschaft. Die Deutsche Lufthansa im Westen, neu gegründet 1954, verhinderte erfolgreich die Zulassung der DLH im Osten. Im Jahre 1963 strengte die DLH West einen Prozeß gegen die Schwestergesellschaft an. Daraufhin liquidierte die DDR Führung die DLH Ost freiwillig und übertrug Maschinen und Rechte auf die Interflug. Damit wurde diese die einzige staatliche Fluglinie der DDR.



**Weitere Ausstellungen:**

Arbeiten, Urlaub und Freizeit, Mobile Ost, Öffentliches Leben, Waren des täglichen Bedarfs, Kunst und Kultur, Kinder, Gesundheitswesen ...und Sonderausstellungen zu wechselnden Themen



[Seite ausdrucken](#)

[Seite schliessen](#)